

Schule Tägelmoos, Winterthur Seen-Mattenbach

Schulprogramm 2023/24



Konzeption

Was ist ein Schulprogramm?

Das Schulprogramm beschreibt, was in der Schule Tägelmoos in den nächsten vier Jahren wie gemacht werden soll – es konkretisiert den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die Gegebenheiten der Schule und des lokalen Umfeldes. Die Schulkonferenz setzt pädagogische Schwerpunkte und hält diese im Schulprogramm verbindlich als gemeinsame Entwicklungsziele fest. Dabei werden alle wichtigen Aufgaben berücksichtigt, die in Zukunft auf die Schule zukommen.

Die Arbeit mit den im Schulprogramm beschriebenen Standards ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Das Schulprogramm orientiert sich an...

- ...den Vorgaben von kantonalen und kommunalen Behörden
- ...den Legislaturzielen der Schulpflege
- ...den Ergebnissen der externen Evaluation der Fachstelle für Schulbeurteilung
- ...den Zielsetzungen und Qualitätsvorstellungen des Leitbildes / der Leitmotive
- ...den spezifischen, lokalen Voraussetzungen der Schule

Legislaturziele der Winterthurer Schulpflege

Tragfähigkeit erhöhen – die Schulen stärken

Die Schule Winterthur ermöglicht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention eine inklusive Schule. Zudem soll die interprofessionelle Zusammenarbeit im Schulkontext gefördert und verbindliche Standards definiert und eingeführt werden. Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und ein optimales Lernklima sollen kontinuierlich gestärkt werden.

Pädagogische Entwicklungen voranbringen – Haltungen und Werte entwickeln

Der Wandel in der Gesellschaft soll im Schul- und Unterrichtsalltag aufgenommen werden. Die Schule findet im pädagogischen Alltag praxistaugliche Antworten auf gesellschaftliche Entwicklungen mit Schwerpunkt auf den digitalen Wandel. Die Kinder und Jugendlichen sollen schulische Übergänge positiv erleben und werden dabei unterstützend begleitet.

«Eine Schule Winterthur» – solide Grundlagen schaffen

Alle Winterthurer Schuleinheiten agieren unter einem gemeinsamen strategisch- und zielorientierten Dach, ohne ihre Individualität aufgeben zu müssen. Für die über 12'100 Winterthurer Schülerinnen und Schüler soll zudem genügend geeigneter Schul- und Betreuungsraum bereitgestellt werden, was eine grosse Herausforderung darstellt.

Organisation in der Schule Tägelmoos

Eine längerfristige Entwicklungsplanung in den Schulen ist sinnvoll und notwendig. Andererseits erfordern aktuelle Umstände und Veränderungen in Bildungspolitik und Schulalltag die Möglichkeit von relativ kurzfristigem Reagieren. Um beiden Aspekten Rechnung zu tragen, wird die Schulprogrammarbeit in der Schule Tägelmoos in Form von rollenden Vierjahresprogrammen konzipiert und umgesetzt.

Schulleitung, Beat Flach/Claudie Meier/Daniela Gantenbein, 2023

Rollende Vierjahresplanung:

Schulprogramm: Schulentwicklungsprojekte 2023 - 2027

Kalenderjahr (Budget)	2023	2024	2025	2026	..
Schuljahr	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
Steuergruppe	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
Projekt Beurteilung					
Projekt Leseförderung					
Aufbau sozialer Kompetenzen: Chili	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
ICT Konzept / Digitalisierung	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
Partizipation Tägi-Parlament	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
Projektgruppe Pause					
Erweiterung Schulanlage mit Pavillon					

Legende: Vorbereitungsphase Umsetzungsphase Abschluss

Wir unterscheiden im Schulprogramm zwischen:

A. Qualitätssicherung:

"Das tun wir schon" → Bewährtes sichern

Bewährte, traditionelle und somit identitätsstiftende Anlässe/Schwerpunkte möchten wir beibehalten und werden laufend weiterentwickelt. Für jeden Anlass/Schwerpunkt wird eine zuständige Person benannt, welche sich für die Organisation, Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung einsetzt.

B. Qualitätsentwicklung:

"Daran arbeiten wir" → Entwicklung

Für wenige grosse Entwicklungsschwerpunkte wird eine Projektgruppe gebildet, welche das Thema im Entwicklungszeitraum bearbeitet. Organisation, Beteiligung, Ziele, Arbeitspläne, Reporting, Ressourcen und Evaluation sind bei grösseren Vorhaben in einem Projektauftrag beschrieben.

1. Allen mit Wertschätzung begegnen

In der Schule Tägelmoos...

- ... grüssen wir einander und bedanken uns.
- ... respektieren wir uns gegenseitig und hören einander zu.
- ... schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können.



	WAS / WIE? (Thema)	WOZU? (Standard, Ziel)	WER?
Sicherungsziele: Das tun wir schon → Bewährtes sichern	Begrüssung der neuen 1. Klassen Am ersten Schultag werden Eltern und Kinder der 1. Klassen durch die 6. Klassen und die SL in der Turnhalle begrüsst.	Schulgemeinschaft und –kultur wird gepflegt, das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule wird gefördert. Die Kinder der 6. Klassen werden sich ihrer Verantwortung bewusst und gestalten das Schulleben mit.	1. & 6. Klassen →Verantwort.: SL UST KLP 6a, 6b
	Verabschiedung der 6. Klassen Am letzten Schultag werden alle SuS der 6. Klassen verabschiedet.	Schulgemeinschaft und –kultur wird gepflegt. Die SuS der 6. Kl. werden offiziell und feierlich verabschiedet. Die SuS der 6. Klassen werden für ihre Anstrengungen gelobt: Anstrengung lohnt sich.	1. - 6. Klassen →Verantwort.: SL MST KLP 5. & 6. Kl.
	Göttiklassen Jeweils eine 6. Klasse übernimmt die Verantwortung für eine 1. Klasse und begleitet diese durch das Schuljahr. Die Kinder der 1. Klasse werden vor allem in den ersten Schulwochen durch die Kinder der 6. Klassen unterstützt.	Kooperatives Lernen und klassenübergreifende Kommunikation wird gefördert. Die Kinder der 1. Kl. fühlen sich wohl und sicher, die Kinder der 6. Kl. zeigen Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für gesamtschulische Belange.	1. und 6. Klassen →Verantwort.: 1a/6a 1b/5a 1c/5b 1d/6b
	Kindergarten-Pause Jeweils ab den Herbstferien verbringt eine KiGa-Klasse am Do die grosse Pause auf dem Schulareal. Eine 5. Klasse betreut/beaufsichtigt die Kinder. Die KiGa-KLP tauscht sich in dieser Zeit mit den Primar-LP aus.	Der Kindergarten ist Teil der Schule Tägelmoos. Die Vernetzung zwischen den Schulstufen findet statt. Die KiGa-Kinder „schnuppern“ in der Schule. Grössere SuS übernehmen echte Verantwortung.	KiGa Termine Miriam KiGa-Team Klasse 5c
	Projekttag: Herbstwanderung PS Die Primarschule unternimmt stufengetrent eine Wanderung.	Die Kontaktnahme der Schülerinnen und Schüler untereinander und zu den Lehrpersonen – über die eigene Schulklasse hinaus – wird ermöglicht und das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert.	1. – 6. Kl. →Verantwort.: UST: K. Widmer MST: M. Schiller
	Sport- und Spieltage in den Stufen Ein Frühsommer-Tag steht ganz im Zeichen des Sports und der Bewegung. Durchführung stufengetrent. KiGa: Spiel- und Sportmorgen UST: Gruppenwettkampf am Mittwochmorgen MST: Einzelwettkampf am Morgen, Spiel und Spass an der Bewegung am Nachmittag.	Sport und Bewegung als Spass erleben. Stufenprojekt zur Förderung der klassenübergreifenden Kommunikation und Identifikation mit der Schule. Sich gegenseitig anspornen und motivieren lohnt sich. Rücksicht nehmen, einander helfen, Verantwortung übernehmen.	LP UST LP MST Fach-LP / HW →Verantwort.: KiGa: J. Rado. UST: C. Lässer MST: F. Eglauf
	Internetauftritt Die Homepage der Schule Tägelmoos wird immer wieder für ihren umfassenden Informationsgehalt und die optisch ansprechende Gestaltung gelobt. Das soll so bleiben.	Wir informieren Öffentlichkeit und Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution und das Angebot.	→Verantwort.: SL / Andrea M. Leitungen der jeweiligen Anlässe

	<p>Megapause Primarschule</p> <p>An einem Morgen wird die Pause auf eine Stunde verlängert. Es gibt verschiedene Angebote/Material, die betreut werden, nicht im Sinne eines Programmes sondern als offenes Spielangebot. Kinder zirkulieren.</p>	<p>Es werden klassenübergreifend organisierte Projekte durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert.</p> <p>An der Schule gibt es stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.</p>	<p>→Verantwort.: Elternrat</p>
	<p>Eltern-Infoabende KiGa/1./ 4./ 6. Kl.</p> <p>Die Informationsveranstaltungen zum Stufenübertritt finden im September auf Schulebene statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KiGa: Gemeinsame Info zum Start in den 1. KiGa im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen. Beginn 18:30 Uhr • 1./4. Klassen: Gemeinsame Info zum Start in die neue Stufe im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen. Beginn 18:30 Uhr • 6. Klassen: Gemeinsame Info zum Übertritt (PPP Vorgaben WSP) im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen. Beginn 18:30 Uhr 	<p>Wir informieren unsere Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution, unsere Leitmotive und die Bildungsziele.</p> <p>Die Eltern haben einen positiven Eindruck der Mitarbeitenden und der Schulkultur in der Schule Tägemoos.</p>	<p>→Verantwort.: SL KLP der betroffenen Klassen</p>
	<p>Gesunder Znüni</p> <p>Viermal jährlich bekommen die Kinder der Primarschule einen gesunden Znüni spendiert. Schulcredit: > Budget Elternrat</p>	<p>Gesundheitsförderung / Kinder für bewusste Ernährung sensibilisieren</p>	<p>→ Elternrat, Kontaktperson</p>
	<p>Chili: Aufbau sozialer Kompetenzen</p> <p>Gute Umgangsformen und soziale Kompetenzen sind für das gesunde und erfolgreiche Zusammenleben in Familie, Schule und Beruf von zentraler Bedeutung.</p> <p>Es finden drei Chili-Halbtage pro Schuljahr statt. Die Vorbereitungen der Chili-Sequenzen und Projektstage, die im Jahrgangsteam erarbeitet wurden, sind auf dem gemeinsamen Laufwerk oder im Chili-Ordner gesichert.</p>	<p>Der Aufbau sozialer Kompetenzen über die Stufen hinweg erfolgt systematisch und einheitlich. → Es existiert ein entsprechendes Konzept, das in allen Klassen verbindlich umgesetzt wird.</p> <p>Die Kinder gestalten das Schulleben entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen mit.</p> <p>Die Kinder und Mitarbeitenden der Schule Tägemoos zeichnen sich durch gute Umgangsformen aus.</p>	<p>Ständige Arbeitsgruppe. Leitung: C. Scherrer Steuergruppe: R. Vogel</p>
	<p>Partizipation: Tägi-Parlament</p> <p>Jede Klasse der Primarschule wählt jeweils zwei Delegierte, welche an den Parlaments-Sitzungen teilnehmen und den Informationsfluss gewährleisten.</p> <p>Die Tägiparlaments-Sitzungen finden 6-7-mal pro Schuljahr statt. An den Sitzungen werden Anliegen von Klassen besprochen und Beschlüsse gefasst, welche das soziale Miteinander, das Lernen oder aktuelle Projekte betreffen.</p>	<p>Das Tägi-Parlament und die Klassenräte sollen Teil einer gelebten Demokratie im Rahmen des Schulalltags sein.</p> <p>Das Schulteam stellt die Partizipation der Schülerinnen und Schüler sicher und überträgt ihnen angemessen Verantwortung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an der Schulentwicklung.</p>	<p>Ständige Arbeitsgruppe. Leitung: L. Zubbiani</p>
	<p>Projekt Pause</p> <p>Durch den Modulbau wird die Spielfläche verkleinert und die Zahl der SuS steigt. Die Mitglieder der Projektgruppe sind Ansprechpersonen für Fragen zur Pause und der Nutzung des Schulareals.</p>	<p>Wertschätzende Schulgemeinschaft erhalten und weiter fördern. Pausenplatzsituation optimieren und entwickeln: genügend Spielmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Allfällige Probleme frühzeitig erkennen und Lösungen entwickeln.</p>	<p>Projektgruppe. Leitung: S. Obergfell</p>

2. Sich fürs Lernen begeistern

In der Schule Tägelmoos...

- ... machen wir Fortschritte sichtbar und ermöglichen Erfolgserlebnisse.
- ... motivieren wir durch Ermutigung, Lob und Anerkennung.
- ... bleiben wir dran und lernen, mit Misserfolg umzugehen.



	WAS / WIE? (Thema)	WOZU? (Standard/Ziele)	WER?
Sicherungsziele: Das tun wir schon → Bewährtes sichern	Flohmarkt Primarschule Auf dem Pausenplatz findet ein Flohmarkt statt. Jedes Kind kann eigene Sachen verkaufen oder Waren anderer kaufen. Die Verkaufspreise der einzelnen Artikel sollen nicht höher als 5 Franken sein. Ungezwungener Anlass, auch für Eltern. Eltern KiGa werden eingeladen.	Praktische Anwendung und Umsetzung: Mathe-Thema „Geld“. Klassenübergreifendes Arbeiten, kennen lernen anderer Kinder und LP des Schulhauses. Förderung von verantwortungsvoller Schulkultur.	2.– 6. Klasse Eltern →Verantwort.: K. Widmer
	Erzählnacht 2. / 3. Klasse Die 2. und 3. Klassen machen an der Schweizerischen Erzählnacht mit. Eine Woche vor der Erzählnacht findet in der ganzen Primarschule gezielte Leseförderung statt. Zuhörende an der Erzählnacht sind weiterhin nur die 2. und 3. Klassen. Lehrpersonen, Eltern und ausgewählte MST-Kinder lesen an der Erzählnacht vor.	Durch eine Lesewoche mit div. Leseprojekten, auch klassenübergreifenden und mit Höhepunkt Erzählnacht am Freitagabend wird die Lese- und Sprachkompetenz intensiv gefördert und den Kindern das Lesen lustvoll nähergebracht.	2. und 3. Klassen Eltern →Verantwort.: V. Schüpbach
	Besuchswoche Kindergarten: Die Besuchshalbtage finden nach individueller Absprache zwischen LP und den Eltern statt. Primarschule: Während einer Besuchswoche pro Schuljahr deklariert die KLP mindestens 3 Vormittage als Besuchstage für die Eltern.	Die Eltern haben die Gelegenheit, den Schulalltag ihrer Kinder zu verfolgen. Die Begeisterung fürs Lernen ist spürbar. Die Schule bemüht sich darum, der Öffentlichkeit einen Einblick ins Schulleben und in die Qualität der schulischen Arbeit zu geben.	1.– 6. Klasse →Verantwort.: B. Flach C. Meier D. Gantenbein
	Begabungsförderung mit Exploratio Das dezentrale Angebot von Exploratio wird in der Schule Tägelmoos genutzt. Die Begabungs- und Begabtenförderung wird in der Schule Tägelmoos verwirklicht. Je nach Fall und Situation wirken neben der Klassenlehrperson - wo möglich - auch die IF-Lehrperson des Schulhauses und Exploratio daran mit.	Die Kinder werden ihren Neigungen entsprechend gefördert. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder Rechnung getragen.	→Verantwort.: B. Merz
	Prüfungs-Vorbereitung Gymnasium Die Kinder, welche sich für die Gymi-Prüfung anmelden, werden ab den Herbstferien gezielt in einer freiwilligen Zusatzstunde gefördert.	Die für den weiteren Schul- und Berufserfolg massgebenden Qualifikationen werden angemessen und spezifisch vermittelt, Begabtenförderung.	6. Klassen →Verantwort.: R. Romann
	Känguru der Mathematik Mathe Känguru ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über 6 Millionen Teilnehmer in fast 80 Ländern weltweit, der jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und freiwillig an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird.	Hauptziel ist in die Popularisierung der Mathematik: Es soll in sehr weitem Sinne Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten geweckt und unterstützt werden. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird Rechnung getragen.	3.-6. Klassen →Verantwort.: B. Merz

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Daran arbeiten wir → Entwicklungsziele</p>	<p>Dybuster / Calcularis</p> <p>Das Lernsystem Dybuster verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neuropsychologie mit neuen Technologien aus der Informatik. Der Einsatz ist koordinierbar im Regelklassenunterricht, in der individuellen Förderung/Therapie und dem selbständigen Üben zu Hause.</p>	<p>Verbesserung der Rechtschreibleistung von Kindern mit LRS. Verbesserung der Rechenleistung von Kindern mit Dyskalkulie.</p>	<p>Verantw.: R. Bruderer</p>
	<p>Kasperlitheater KiGa</p> <p>Zum Abschluss des Jahres führen vier bis fünf Lehrpersonen ein Kasperlitheater für alle Kindergartenklassen auf. Das Theater wird im Singsaal auf der Bühne eingerichtet, die Kinder sitzen auf Stühlen im Publikum.</p>	<p>Das Theater wird mit Musik untermalt, die Geschichte soll die Kinder mitreissen, faszinieren, zum Lachen bringen und auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.</p>	<p>D. Nay R. Bleisch E. Stahel</p>
	<p>Evakuationsübung</p> <p>Die Evakuierung der Schule während des Unterrichts wird in der dritten Schulwoche geübt. SL und HW lösen den Alarm aus und heben ihn nach Übungsende wieder auf.</p>	<p>Die Abläufe einer Evakuierung werden regelmässig geübt, um auf einen Ernstfall vorbereitet zu sein. Allfällige Mängel werden erkannt und behoben.</p>	<p>B. Flach D. Gantenbein C. Meier P. Oberholzer</p>
	<p>Schulinterne Weiterbildungstage Schulentwicklungstage</p> <p>1 Weiterbildungstag ICT: Projekt eduwin 2 Weiterbildungs-Tage Unterrichtsentwicklung: 4 Schulentwicklungs-Tage Retraite Schulentwicklung: Fr/Sa im Januar Schulentwicklungstag 2/24: Freitag, Frühlingsferien Schulentwicklungstag 3/24: Freitag, Sommerferien</p>	<p>Wir hinterfragen unser pädagogisches Handeln, optimieren unseren Unterricht und öffnen uns für Neues. Vertiefte Bearbeitung von Grundsatzfragen und Themen gemäss Schulprogramm. Periodische Durchführung einer Standortbestimmung, Überprüfung und Aktualisierung des Schulprogramms.</p>	<p>Alle LP →Verantwort.: a) PICTS b) PG / SL c) SL</p>
	<p>Leseförderung KiGa- 6. Klasse</p> <p>Entwicklung einer systematischen Leseförderung vom KiGa bis zur 6. Klasse. Gute Lesefertigkeit und Lesekompetenz sind Voraussetzungen für den Zugang zu Bildung und sichern die berufliche Integration: In der Schule Tägelmoos legen wir einen gemeinsamen Schwerpunkt beim Aufbau der Lesekompetenzen.</p>	<p>Lesekompetenz: SuS können altersentsprechende Texte flüssig lesen und verstehen. Lesemotivation: Lesen wird als positive Erfahrung erlebt und die Freude am Lesen gefördert. Leseflüssigkeit und Lesestrategien werden in der Schule Tägelmoos regelmässig gezielt geübt, vertieft und angewendet.</p>	<p>Projektleitung C. Pompeo/ C. Meier</p>
	<p>ICT</p> <p>In der Schule Tägelmoos besteht eine ständige Arbeitsgruppe, welche die Schule für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht unterstützt und einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien fördert.</p>	<p>Die pädagogische Nutzung von digitaler Medien ist definiert und in der Unterrichtsentwicklung angemessen berücksichtigt. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht auf lernförderliche Weise ein</p>	<p>Projektleitung F. Eglauf/ D. Gantenbein</p>
<p>Beurteilung</p> <p>Entwicklung und Etablierung einer gemeinsamen Beurteilungspraxis in der Schule Tägelmoos. Aufbau eines breiten Beurteilungsrepertoires und Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur Selbsteinschätzung.</p>	<p>Das Schulteam Tägelmoos gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen: Gleiche Leistungen sollen vergleichbar beurteilt werden.</p>	<p>Projektleitung: B. Flach</p>	

Einander durch Vielfalt bereichern

In der Schule Tägemoos...

... begegnen wir einander mit Offenheit und Interesse.

... tragen wir alle unseren Teil zur Gemeinschaft bei.

...schätzen wir unsere Unterschiedlichkeit und erachten sie als Stärke.



	WAS / WIE? (Thema)	WOZU? (Standard)	WER?
Sicherungsziele: Das tun wir schon → Bewährtes sichern	Foodfestival Durchführung bei jedem Wetter: Familien bringen Essen und Getränke mit, die sie brauchen würden → Es entsteht ein Buffet. Gemeinsames Essen, Plaudern, Spielen... Die Teilnahme möglichst vieler Lehrpersonen (auch mit Familie) ist erwünscht.	Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte (Feiern) durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert. Schulgemeinschaft auch ausserhalb des Unterrichtes leben und pflegen.	Organisation und Verantwortung: Elternrat Kontaktpers. Schule:
	Teamanlässe „Kultur und Anlässe“ - Teamabend im 1. Quintal - Neujahrssessen - Teamanlass im 4. Quintal - weitere ausserschulische Aktivitäten (Teilnehmerzahl von 2 - 82 Personen)	Das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule und der Zusammenarbeit im Kollegium wird mit gemeinsamen Erlebnissen gefördert und unterstützt. Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame ausserschulische Aktivitäten.	→Verantwort.: Gruppe „Kultur und Anlässe“ C. Schmid
	Schulsilvester Jahresschluss-Feier in der Schule. KiGa/UST: Am Freitagmorgen UST: 1. Teil in den Klassen, 2. Teil Adventssingen MST: Am Vorabend (Donnerstag) in den Klassen	Das Leben in der Schulgemeinschaft wird bewusst gepflegt, der Jahresabschluss in den Klassen feierlich begangen. An der Schule gibt es stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	KiGa – 6. Klasse →Verantwort.: 1. -6. Kl.: KLP Adventssingen: F. Strebel
	Räbeliechtliumzug KiGa Stimmungsvoller Abendspaziergang mit Lichtern durchs Quartier.	An der Schule gibt es traditionelle und stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern, Eltern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	KiGa →Verantwort.: Arbeitsgruppe, aus jedem Haus eine Person
	Stufenübertritt - «Bsüechlinachmittag» in allen Klassen mit bevorstehendem Stufenübertritt am zweitletzten Dienstag vor den Sommerferien. - Austausch LP KiGa/1. Kl. - Austausch LP 3./4. Kl. - Austausch ehem. 6.Kl.-LP/Sek	Die LP aller Stufen handeln professionell und arbeiten zusammen, um den Kindern einen reibungslosen Stufenübertritt zu ermöglichen.	KiGa / 1. Klasse 3. / 4. Klasse 6. / Sek →Verantwort.: KLP, IF-LP
	Unterrichtsteams / Klassenkonferenzen Alle Lehrpersonen tauschen sich in Unterrichtsteams regelmässig und gezielt über die Förderung der Kinder, den Unterricht und die Zusammenarbeit aus. Die Differenzierung des Lernangebotes wird laufend ausgebaut.	Beurteilung und Massnahmen zur Förderung der SuS werden abgesprochen und erfolgen zielgerichtet. Der Unterricht wird laufend verbessert. Das Bewusstsein gemeinsamer Verantwortung für das Lernen der Kinder wird gestärkt.	LP der Schulkonferenz →Verantwort.: B. Flach C. Meier D. Gantenbein

	<p>360 Grad – Feedback Aufbau einer wertschätzenden Feedbackkultur zur Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung.</p> <p>Die Lehrpersonen der Schulkonferenz holen/bekommen in regelmässigen Abständen Feedback von allen betroffenen Anspruchsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Schulpflege - Kolleginnen und Kollegen - Eltern - Schüler und Schülerinnen (ab 3. Kl.) <p>Die gültigen Rahmenbedingungen sind im Betriebsreglement beschrieben und werden in der Schulkonferenz zu Beginn des Schuljahres und am MAG besprochen.</p>	<p>Die Lehrpersonen... ...erfahren, wie ihr Verhalten wahrgenommen wird. ...setzen sich mit den Wirkungen ihres Handelns auseinander. ...erhalten wichtige Informationen für die Einschätzung des eigenen Handelns. ...erhöhen die Sensibilität für die Sichtweise anderer.</p> <p>Die SchülerInnen und Eltern... ...fühlen sich als Personen ernst genommen. ...erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über Unterrichtserfahrungen und Lehrpersonen äussern können. ...lernen unterschiedliche Sichtweisen innerhalb der Klasse kennen. ...profitieren vom verbesserten Unterricht.</p>	<p>LP der Schulkonferenz → Verantwort.: B. Flach C. Meier D. Gantenbein</p>
	<p>Elternfeedback auf Schulebene Eine Gruppe von interessierten Eltern aus dem Elternrat tauscht sich zweimal jährlich mit der Schulleitung zu aktuellen Themen des Schulprogramms aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Runder Tisch im Dezember mit Schulleitung - Teilhabe an der Erarbeitung des Schulprogramms im Frühjahr 	<p>Die Sensibilität für die Sichtweise der verschiedenen Anspruchsgruppen wird verbessert. Die Eltern fühlen sich ernst genommen und erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über die Wirkung der Schule Tägemoos differenziert äussern können. Die Eltern wirken aktiv an der Schulentwicklung mit.</p>	<p>Projektleitung: B. Flach Mitarbeit: 2-4 Pers. aus dem Elternrat</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Daran arbeiten wir → Entwicklung</p>	<p>Teamstrukturen schärfen Die Schule Tägemoos wächst seit Jahren laufend: Im SJ 23/24 sind über 75 Personen pädagogisch tätig – zu viel für ein «Team». Um eine professionelle und zielgerichtete Zusammenarbeit zu gewährleisten, müssen die Organisations- und Zusammenarbeits-Strukturen sowie die Kooperationsgefässe der neuen Grösse angepasst werden.</p>	<p>Unterstützendes Arbeitsumfeld: Alle Mitarbeitenden haben das Gefühl, dass sie Teil eines Teams sind, das sie unterstützt und wertschätzt. Zufriedenheit / Motivation: Gute, effiziente und überschaubare Teamstrukturen fördern die Zusammenarbeit und stärken den Teamgeist. Arbeitsqualität: Alle Mitarbeitenden können ihre Stärken und Fähigkeiten bestmöglich einbringen.</p>	<p>Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe → Verantwort.: B. Flach C. Meier D. Gantenbein</p>

TÄGELMOOS Jahresplan 23/24

Ferien / Feiertage	Schulanlass	Schulentwicklung	weitere Termine
--------------------	-------------	------------------	-----------------

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa/So
14.8.	15.8.	16.8.	17.8.	18.8. Schulentwicklungstag 3/23	19.8.
21.8. Begrüssung 1. Klassen	22.8.	23.8.	24.8. Elternabend 6. Klassen	25.8.	26.8.
28.8.	29.8. Elternabend 4. Klassen	30.8. Elternabend 1. Klassen	31.8.	1.9.	2.9.
4.9.	5.9. Elternabend KiGa	6.9. Stufenkonvent	7.9.	8.9. Food-Festival	9.9.
11.9.	12.9. Evakuationsübung	13.9. Weiterbildungstag & SK	14.9.	15.9.	16.9.
18.9.	19.9. Business Lunch SoPä	20.9. gesunder Znüni	21.9.	22.9.	23.9.
25.9.	26.9. Herbstwanderung UST	27.9. Stufenkonvent	28.9. Herbstwanderung MST	29.9. Teamanlass	30.9.
2.10. Elternratssitzung	3.10. evtl. Herbstwanderung UST	4.10.	5.10. evtl. Herbstwanderung MST	6.10.	7.10.
9.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.
16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.	21.10.
23.10.	24.10.	25.10.	26.10.	27.10. Chili-Halbtage: Streit	28.10.
30.10.	31.10.	1.11. Stufenkonvent	2.11. Räbeliechti KiGa	3.11. Form. Zwischenbeurteilung	4.11.
6.11. Leseförderung	7.11. Leseförderung	8.11. Leseförderung	9.11. Leseförderung / Zukunftstag	10.11. Erzählnacht 2./3. Klasse	11.11.
13.11. Besuchswoche Primar	14.11. Besuchswoche Primar	15.11. Besuchswoche Primar	16.11. Besuchswoche Primar	17.11. Besuchswoche Primar	18.11.
20.11.	21.11.	22.11. Business Lunch	23.11. Weiterbildungstag ICT/SK	24.11.	25.11.
27.11.	28.11.	29.11. Stufenkonvent	30.11.	1.12.	2.12.
4.12.	5.12.	6.12.	7.12.	8.12.	9.12.
11.12.	12.12.	13.12.	14.12.	15.12.	16.12.
18.12.	19.12.	20.12. Kasperltheater KiGa	21.12. Schulsilvester MST	22.12. Schulsilvester UST	23.12.
25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.
1.1.	2.1.	3.1.	4.1.	5.1.	6.1.
8.1.	9.1.	10.1. Stufenkonvent	11.1.	12.1.	13.1.
15.1.	16.1.	17.1. gesunder Znüni	18.1.	19.1. Retraite Schulentwicklung	20.1. Retraite SE
22.1.	23.1. Chili-Halbtage: Kooperation	24.1. ISR Sitzung Kernfachteam	25.1.	26.1.	27.1.
29.1.	30.1.	31.1. Abgabe Zeugnisse Primar	1.2.	2.2.	3.2.
5.2.	6.2.	7.2.	8.2.	9.2.	10.2.
12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.
19.2. Faschnachtsmontag	20.2.	21.2. Stufenkonvent	22.2.	23.2.	24.2.
26.2. Elternratssitzung	27.2.	28.2. Weiterbildungstag & SK	29.2.	1.3.	2.3.
4.3.	5.3.	6.3.	7.3.	8.3.	9.3.
11.3.	12.3.	13.3. Business Lunch	14.3.	15.3.	16.3.
18.3.	19.3.	20.3.	21.3. Mathekänguru	22.3.	23.3.
25.3.	26.3.	27.3.	28.3. Schulschluss 15:25	29.3. Karfreitag	30.3.
1.4. Ostermontag	2.4.	3.4. Stufenkonvent	4.4. Chili-Halbtage: Gefühle	5.4. Teamanlass	6.4.
8.4.	9.4. Flohmarkt Primar	10.4.	11.4.	12.4.	13.4.
15.4.	16.4. evtl. Flohmarkt Primar	17.4. gesunder Znüni	18.4.	19.4.	20.4.
22.4. Frühjahrsreinigung	23.4. Frühjahrsreinigung	24.4. Frühjahrsreinigung	25.4. Frühjahrsreinigung	26.4. Frühjahrsreinigung	27.4.
29.4.	30.4.	1.5.	2.5.	3.5. Schulentwicklungstag 2/24	4.5.
6.5.	7.5. Form. Zwischenbeurteilung	8.5. Stufenkonvent	9.5. Auffahrt	10.5. Brücke Auffahrt	11.5.
13.5.	14.5. Megapause	15.5. evtl. Megapause	16.5.	17.5.	18.5.
20.5. Pfingstmontag	21.5.	22.5. Sporttag UST/KiGa	23.5. Sporttag MST	24.5.	25.5.
27.5.	28.5.	29.5. evtl. Sporttag UST/KiGa	30.5. evtl. Sporttag MST	31.5.	1.6.
3.6. Elternratssitzung	4.6.	5.6.	6.6.	7.6.	8.6.
10.6.	11.6.	12.6. Stufenkonvent	13.6.	14.6.	15.6.
17.6.	18.6.	19.6.	20.6.	21.6.	22.6.
24.6.	25.6. Schnuppernachmittag	26.6.	27.6.	28.6.	29.6.
1.7.	2.7.	3.7. gesunder Znüni	4.7.	5.7.	6.7.
8.7.	9.7.	10.7.	11.7.	12.7. Verabschiedung 6. Klasse	13.7.
15.7.	16.7.	17.7.	18.7.	19.7.	20.7.

